

STADTWERKE HÜRTH, AÖR

Vorlage Nr. 13/02/2016

für die Sitzung des Verwaltungsrates am 28.04.2016

Anfragen in öffentlicher Sitzung

Sachverhalt:

Es liegt eine Anfrage der Mitglieder der Grünen im Verwaltungsrat vom 15.03.2016 betreffend die Auswirkungen der Streichung der Dividendenzahlungen RWE vor. Die Anfrage ist als Anlage beigefügt und wird wie folgt beantwortet:

1. Auswirkungen auf den Erfolgsplan und Möglichkeit des Auffangens dieses Minderertrags.

Antwort: Der Minderertrag im Vergleich zum Planansatz beträgt rd. 406 T€. Ob und inwieweit dieser Minderertrag durch Mehrerträge aus anderen Beteiligungen aufgefangen werden kann, bleibt abzuwarten. Darüber hinaus wird unterjährig versucht werden, Aufwendungen in den steuerpflichtigen Bereichen Wasserversorgung, Fernwärmeversorgung und ÖPNV zu reduzieren. Dies wird allerdings keinesfalls den gesamten Minderertrag allein kompensieren können.

2. Berücksichtigung von Dividendenzahlungen in den Wirtschaftsplänen der kommenden Jahre

Antwort: Für die kommenden Jahre ist der bisherige Planansatz für das Jahr 2016 fortgeschrieben worden. Ob und inwieweit sich diese Prognose aufrechterhalten lässt, wird im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2017 zu prüfen sein.

3. Weitere Abschreibungen durch Wertverluste der RWE in den Folgejahren

Antwort: Hierzu ist derzeit nach Ansicht des Vorstandes keine belastbare Prognose möglich.